

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

3. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im IV. Vierteljahr 1913

[urn:nbn:de:bsz:31-221036](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221036)

Amtsbezirke, L.-R.-Bezirke, Kreise und Großherzogtum	Pfer- de	Fiel, Maul- ejel und Maul- tiere	Rindvieh			Schafe	Schweine	Ziegen	Kanin- chen	Bienen- stöcke	Federvieh ¹⁾	
			Im ganzen	Davon							Im ganzen	Davon Gänser und Gännen
				Jung- vieh über 3 Monate bis 2 Jahre alt	Kälber unter 3 Mo- nate alt							
L.-R.-Bezirk Karlsruhe.												
Achern	907	10	9 571	2 278	479	16	9 477	1 064	3 410	1 886	38 694	38 214
Baden	978	10	4 930	1 081	269	18	4 907	1 315	3 693	1 137	26 860	25 913
Bretten	1 146	—	12 015	4 367	886	617	9 620	3 183	5 023	1 001	53 125	47 993
Bruchsal	2 232	5	17 882	5 326	1 174	16	20 929	9 703	7 613	1 758	100 360	93 385
Bühl	841	3	13 456	3 243	772	5	11 143	1 764	5 696	2 267	54 351	53 606
Durlach	1 650	30	8 592	2 398	526	220	10 316	3 391	8 046	1 004	57 332	50 644
Ettlingen	852	4	7 797	2 375	504	522	7 537	2 459	3 127	1 048	35 733	34 238
Karlsruhe	5 467	19	11 270	3 340	512	241	15 542	5 003	14 961	1 278	80 441	71 888
Pforzheim	1 869	21	12 114	3 575	776	578	8 582	3 560	13 060	3 497	72 567	67 162
Rastatt	2 697	6	18 613	4 886	1 492	32	20 312	5 231	8 127	3 338	92 642	88 324
Summe	18639	108	116 240	32 869	7 390	2 265	118 365	36 673	72 756	18 214	612 105	571 367
L.-R.-Bezirk Mannheim.												
Adelsheim	1 103	—	8 894	3 716	679	3 844	6 486	1 193	2 084	1 614	38 464	35 374
Bogberg	1 127	3	12 888	4 876	1 121	2 682	8 933	1 646	1 396	2 233	44 300	40 993
Buchen	1 383	3	18 568	7 266	1 606	3 608	17 386	2 683	3 450	3 081	62 860	60 091
Eberbach	421	4	6 206	2 113	517	148	5 967	1 636	1 638	1 236	29 854	27 792
Eppingen	1 357	2	8 337	3 171	656	206	7 975	2 726	2 222	908	41 723	37 440
Heidelberg	2 337	7	11 561	3 694	762	836	14 904	7 861	10 295	2 086	82 816	75 453
Mannheim	3 333	11	3 611	1 139	158	593	14 007	5 707	13 458	717	75 456	68 194
Mosbach	1 519	12	16 575	6 502	1 493	2 829	12 642	3 663	4 165	2 155	77 406	68 997
Schwezingen	1 339	7	5 538	2 129	388	10	11 924	6 875	6 766	623	58 378	53 327
Sinsheim	1 826	9	16 181	6 348	1 258	1 427	14 887	6 134	5 526	1 575	86 739	76 227
Taubertshausen	1 599	2	20 190	7 625	1 407	947	15 880	2 935	2 532	3 276	76 093	69 393
Weinheim	1 310	3	4 862	1 314	226	1 022	7 761	4 541	2 727	749	39 621	36 318
Wertheim	689	—	12 824	5 069	1 052	2 332	9 522	1 783	2 564	1 527	44 929	40 857
Wiesloch	809	1	7 151	2 461	573	583	7 751	4 589	1 582	821	44 814	40 780
Summe	20152	64	153 436	57 423	11 896	21 062	156 025	53 972	60 405	22 601	803 453	731 236
Kreise.												
Konstanz	8 049	24	91 503	27 762	7 087	3 560	65 740	14 224	20 867	12 848	253 245	234 920
Billingen	3 184	14	44 022	13 627	2 759	3 494	27 521	5 883	5 613	8 178	100 902	96 476
Waldshut	2 551	2	58 492	19 957	4 790	351	28 184	6 151	8 352	9 500	109 081	107 350
Freiburg	11 069	33	96 028	26 075	6 408	7 610	82 288	13 963	34 049	20 589	334 732	322 444
Lörrach	2 893	10	50 280	14 126	3 227	784	26 279	4 106	16 635	9 397	140 763	137 996
Offenburg	8 643	21	74 507	21 564	5 324	2 179	76 622	11 903	39 422	20 262	293 630	286 627
Baden	5 423	29	46 570	11 488	3 012	71	45 839	9 374	20 926	8 628	212 547	206 057
Karlsruhe	13 216	79	69 670	21 381	4 378	2 194	72 526	27 299	51 830	9 586	399 558	365 310
Mannheim	5 982	21	14 011	4 582	772	1 625	33 692	17 123	22 951	2 089	173 455	157 839
Heidelberg	6 329	19	43 280	15 674	3 249	3 052	45 517	21 310	19 625	5 390	256 092	229 900
Mosbach	7 841	24	96 145	37 167	7 875	16 385	76 816	15 539	17 829	15 122	373 906	343 497
Großherzogtum	75 180	276	684 508	213 403	48 881	41 305	581 024	146 875	258 099	121 589	2 647 911	2 488 416

¹⁾ Ohne Tauben.

3. Sterblichkeits- und Krankheitsverhältnisse im IV. Vierteljahr 1913.

Nach den Berichten der Großherzoglichen Bezirksärzte starben im IV. Vierteljahr 1913 im Großherzogtum 7630 Personen, d. s. 13,8 vom Tausend der mittleren Bevölkerung (2205684). Außerdem wurden 364 Kinder totgeboren. Von den Gestorbenen waren 1876 oder 24,6 vom Hundert unter 1 Jahr und 662 oder 8,7 standen im Alter von 1—15 Jahren. Unter den Todesursachen nahmen Lungen- und Kehlkopfschwindpocken mit 624, Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr mit 612 und Krebs mit 603 Fällen die ersten Stellen ein. An Diphtherie und Krupp starben 76, an Keuchhusten 66, an Masern 56, an Kindbettfieber 23, an Influenza 20,

an Scharlach 18, an Syphilis und deren Folgen sowie an chronischem Alkoholismus je 11, an Schälblasen der Neugeborenen 9, an spinaler Kinderlähmung 6, an Typhus 5, an übertragbarer Ruhr 4, an Milzbrand und Genickstarre je 2 Personen und an Vergiftung durch Nahrungsmittel 1 Person. An Pocken, Rost und Tollwut war kein Fall zu verzeichnen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres ist die Sterblichkeit im ganzen um 494 Fälle geringer, diejenige an den vorgenannten Krankheiten — unter Ausschluß der spinalen Kinderlähmung, welche dieses Jahr zum erstenmal erhoben wurde — um 19 niedriger. Zunahmen finden sich bei Verdauungsstörung von Kindern im 1. Lebensjahr 181, bei Krebs 25, bei Syphilis 7, bei Diphtherie und Krupp und chronischem Alkoholismus je 5, bei Ruhr 3 und bei Genickstarre 2 Fälle; abgenommen haben Lungen- und Kehlkopfschwindsucht um 82, Masern um 60, Keuchhusten um 34, Influenza und Typhus um je 7, Kindbettfieber um 6 Fälle, Scharlach um 1 Fall. Schälblasen der Neugeborenen und Vergiftung durch Nahrungsmittel sind sich mit je 9 Fällen bzw. je 1 Fall gleichgeblieben.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern starben 3189 Personen (14,6 vom Tausend der Bevölkerung); hierbei sind die 182 in die Sterberegister eingetragenen Totgeborenen nicht mitgerechnet. Von den Gestorbenen waren 716 oder 22,8% unter 1 Jahr und 329 oder 10,5% 1—15 Jahre alt. Gegenüber dem gleichen Vierteljahr des Vorjahres bedeutet dies bei der Sterblichkeit im ganzen eine Abnahme um 91 und bei den Kindern im 1. Lebensjahr eine Zunahme um 51 Sterbfälle. Es starben in diesen Gemeinden an Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 306 (gegen 334 im Vorjahr), an Krebs 280 (263), an Verdauungsstörungen von Kindern im 1. Lebensjahr 198 (151), an Diphtherie und Krupp 36 (26), an Masern 23 (39), an Keuchhusten 13 (31), an Scharlach 12 (10), an Kindbettfieber 11 (18), an Syphilis und deren Folgen 9 (4), an Influenza 8 (3), an chronischem Alkoholismus und spinaler Kinderlähmung je 4 (3 bzw. unbek.), an Typhus und Ruhr je 3 (5 bzw. 1), an Genickstarre und Milzbrand je 2 (0 bzw. 2), an Vergiftung durch Nahrungsmittel und an Schälblasen der Neugeborenen je 1 (1 bzw. 2) Fälle. An Pocken, Rost und Tollwut ist in beiden Vierteljahren kein Sterbfall vorgekommen.

An meldepflichtigen Krankheiten kamen im IV. Vierteljahr 1913 im Großherzogtum 2069 Fälle zur Anzeige. Hier von entfielen auf Diphtherie und Krupp 904, auf Scharlach 678, auf vorgeschrittene Fälle von Lungen- und Kehlkopfschwindsucht 273, auf Kindbettfieber 102, auf Typhus 50, auf spinale Kinderlähmung 44, auf Ruhr 10, auf Genickstarre und Milzbrand je 4 Fälle; an Pocken und Körnerkrankheit ist niemand erkrankt. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres sind die vorgenannten Krankheiten bei Ausschluß der spinalen Kinderlähmung um 369 Fälle geringer aufgetreten; eine Zunahme war bei Lungen- und Kehlkopfschwindsucht, Ruhr und Genickstarre in 53, 5 und 2 Fällen zu verzeichnen, eine Abnahme bei Scharlach, Typhus, Diphtherie und Krupp, Kindbettfieber, Milzbrand und Körnerkrankheit um 287, 72, 44, 18, 6 und 2 Fällen.

In den Gemeinden mit 4000 und mehr Einwohnern erkrankten an den gleichen meldepflichtigen Krankheiten insgesamt 1176 Personen. Gegenüber dem gleichen Vierteljahr des Vorjahres ist unter Ausschluß der spinalen Kinderlähmung mit 24 Fällen eine Abnahme von 202 Fällen zu verzeichnen. Diphtherie und Krupp, Lungen- und Kehlkopfschwindsucht und Genickstarre haben sich um 41, 26 und 2 Fälle vermehrt; eine Abnahme hat bei Scharlach, Typhus, Kindbettfieber, Milzbrand und Ruhr um 193, 56, 13, 5 und 4 Fälle stattgefunden. An Pocken und Körnerkrankheit sind in beiden Vierteljahren keine Krankheitsfälle vorgekommen.

4. Die Schlachtvieh- und Fleischbeschau im I. Vierteljahr 1914.

In den Monaten Januar, Februar und März 1914 wurden nach den amtlichen Berichten der Tierärzte und Fleischbeschauer im Großherzogtum zum Verkaufe geschlachtet:

	I. Vierteljahr		Mithin Zu- (+) oder Abnahme (-)			I. Vierteljahr		Mithin Zu- (+) oder Abnahme (-)	
	1914	1913	absolut	%		1914	1913	absolut	%
Ochsen	5883	6457	- 574	- 8,9	Kälber	38347	39866	- 1519	- 3,8
Farren	2354	2311	+ 43	+ 1,9	Schweine . . .	123113	102873	+ 20240	+ 19,7
Milch	10524	10571	- 47	- 0,4	Schafe	4545	4249	+ 296	+ 7,0
Junggrinder . .	12977	13762	- 785	- 5,7	Ziegen	10172	9031	+ 1141	+ 12,6
Zus. Großvieh	31738	33101	- 1363	- 4,1	Pferde	527	577	- 50	- 8,7
					Hunde	5	-	+ 5	+ 100,0